

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Minnie Hauk**, Königl. Preuss. Hofopern- und Kammerängerin aus Berlin (Sopran), Herr **Louis Brassin**, Professor am Kgl. Conservatorium, aus Brüssel (Piano), Herr **Julius Stockhausen** aus Berlin (Baryton), Herr **Jules de Swert**, Kgl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuos des Grossherzogs von Sachsen (Violoncell) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Planoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis **Freitag** den 29. Juni Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Dietenmühle. 44

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.

Siefernadelbad à 1 Mk. 50 Pf. und Sülzwasserbäder. Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.

Saalbau Schirmer, Bahnhofstrasse No. 12.

Vorzüglichen Mittagstisch im großen (tühlen) Saale von Mt. 1. an.

Reingehaltene Weine. — Erlanger und Wiener Lagerbier.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Gartenwirtschaft und Kegelbahn.

3017

G. Trinthammer.

Weinhandlung Paul Korn,

Bahnhofstrasse 8a,

empfehlen unter Garantie absolut ächter und reiner Traubenweine:

Pfälzer Tischwein von 60 Pfennig an per Liter,	
Niersteiner 3/4 Liter incl. Glas von 1 Mk. — Pf. an.	
Geisenheimer " " " " 1 " 50 " "	
Rauenthaler " " " " 3 " — " "	
Rüdesheimer " " " " 4 " — " "	
Rothwein, Médoc " " " " 1 " — " "	
St. Julien " " " " 1 " 50 " "	

bis zu den feinsten Auslesen.

Im Faß entsprechend billiger.

9095

Morgen-Hauben,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Güte aller Art werden geschmackvoll und billigst garnirt Damiensstraße 22 (Fronispiz-Behnung).

12627

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in meinem Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

die in früherer Versteigerung im Rathhauseaale nicht zum Ausgebot gelangten eleganten Möbel zur Versteigerung, als:

1 franz., ungb., vollständige Betten (Noßhaar),

1 ungb. Nachttische m. Marmorplatte, 1 rothseidene, franz. Salon-Garnitur (schwarzes Holz),

1 rothbranne Nips-Salon-Garnitur, 2 Salon-Console mit Marmorplatte, schwarz mit Gold,

1 Spiegel m. Consol, schwarz m. Gold, 1 runder Salontisch, do. do.

1 Palisander-Secretär, hochelegant, mit Citronenholz-Einrichtung,

1 eichene, geschnitzte Speisezimmer-Garnitur, bestehend in 1 Buffet, 1 Speisetisch, 12 Stühlen und 1 Servante,

2 gut erhaltene Salonteppeiche in roth und grau, ungbarmene Tische.

Sämmtliche Möbel sind so gut wie neu und wird auf Tage keine Rücksicht genommen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

384

Feuer-Versicherung.

Agenturen hierfür, sowie für

Lebens-, Unfall-, Hagel-, Transport- & Glas-Versicherung deutscher gut fundirter Gesellschaften

sind zu vergeben und steht gef. Offerten entgegen

Emil Kahlert, General-Agent, Frankfurt a. M., Hochstraße 7.

3510

Eis

als Tafel-.

ist zu jeder Zeit zu haben; besonders empfehle ich **norwegisches reines Bergsee-Eis** zum Gebrauche bei **Krankheitsfällen** und

H. Wenz, Spiegelgasse 4, 3854

Badhaus zum goldenen Brunnen.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum meine neu hergerichteten Bäder in geneigte Erinnerung zu bringen.

Im Abonnement äußerst billig.

2301

Simon Ullmann, Langgasse 24.

Natürliches Mineralwasser

in frischer Fällung, als:

Nieder-Selters,
Emscher Krähnen und Kessel,
Schwalbacher Stahl und Wein,
Weilbacher Schwefel,
Sodener No. 3, 4 und 6,
empfiehlt

Küssinger Rakoczy,
Apollinarisbrunnen,
Homburger Elisabeth,
Friedrichshaller
Hunyadi János } Bitter-
wasser

C. Baeppler,

Ede der Rhein- und Oranienstraße.

Alle nicht angeführten Mineralwasser werden auf Verlangen prompt und billigst besorgt. 1941

1. Qualität Brod zu 56 Pf.

bei

Bäder Hildebrand, Adlerstraße 23. 3977

Fr. Herrmann & Co. in Wiesbaden, 22 Schwalbacherstrasse 22.

Erfinder und alleinige Fabrikanten von

Patent-Salon-Zithern in Lyra-Form.

Vorzüglichste Klangfülle. — Eleganteste Salon-Instrumente.
Preis: 30—130 Mark.

Erlernen des Zitherspiels nach eigener Methode leicht und angenehm. Gelegenheit zum Erlernen desselben wird auf Wunsch nachgewiesen. 3417

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von Fr. Becker, Marktstraße 28,

empfiehlt ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete Nähmaschinen neuester und besser Construc.ion für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und stärkste Cylinder-Maschinen mit 2 Schiffsen z., Plissé-Maschinen à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von Original-Singer- & Howe-Maschinen, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und harzfreies Maschinen-Oel, Nadeln, Garn und Seide z.

Reparaturen billigst unter Garantie. 197

Für Bauunternehmer und Architekten

empfehle ein von mir construiertes und patentirtes Beschlüge für Schiebläden und Schiebläden. Dasselbe zeichnet sich vor allen seitherigen durch seinen geräuschlosen Gang und leichtes Handhaben aus.

Jean Kraus, Schlossermeister,
3917 Geisbergstraße 5.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. 7438

Baumecher & Co., Hof-Lieferanten.

Gebrauchter Speisen- (Flaschen-) Zug wird zu kaufen gesucht Hainertweg 3. 3620

Friedrichstraße 30 in Hen und Kleben zu verkaufen. 527

Zur Nachricht!

Da die Benutzung des hiesigen Rathhaussaals für Privatvereinigungen nicht mehr gestattet ist, mache das verehrl. Publikum darauf aufmerksam, daß ich über eigenen Saal verfüge und denselben gratis überlasse.

383

Ferd. Müller.

Damen! Damen! Damen!

Nur noch einige Tage

dauert der große und billige Massenverkauf von

Weiß-, Mode- & Kurzwaaren,

sowie Pariser Modellhüten, und machen wir zu obigem Verkauf diejenigen Damen noch aufmerksam, um die günstige Gelegenheit benutzen zu wollen.

3 Langgasse 3,

vis-à-vis dem Frankfurter Kleider-Bazar.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste Cylindermaschinen mit großem Schiffsen und kleinem, runden Knopfschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und harzfreies Maschinenöl. 2212

Da die ersten neuen 1877r Havana-Cigarren in ca. 6 Wochen eintreffen, werden sämtliche noch auf Lager habende importirte Havana-Cigarren zu Einkaufspreisen abgegeben. 3893

J. C. Roth, Langgasse 18.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparat.

wohnt Schwalbacherstraße 45, eine Stiege hoch. Auch übernehme monatliche Stimmungen sehr billig. 2810

Gummi- und Gasschläuche mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorräthig in der Maschinen-Werkstätte von C. Schmidt, Emsersstraße 29a. 3001

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,

größte Lohkuchen, trodenes Scheit- und Anzündeholz empfiehlt W. Kimpel, Adelshaidstraße, i. H. 44. 2877

Ganze, sowie seine Wasche wird unter Zusage reeller Bedienung angenommen. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 37, Seitenbau links, Portier. 3527

Eine Theke von Eichenholz ist preiswürdig zu verkaufen. Näher bei Reitz, Kirchgasse 8. 3728

Eine Lad. Bettstelle billig zu verl. Schwalbacherstr. 41, 2. St. 3891

Wegen Umzug zu verkaufen ein Mahagoni-Spieltisch, ein Ausziehtisch und ein Kasten trodenes, feingemachtes Buchenholz Feldstraße 6, eine Treppe hoch. 2980

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Möbel u. dgl. bei Frau Kaiser, Häfnera. 3. 5135

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161

W. Hack, Häfnergasse 9.

Schöne Erdbeeren sind zu haben Leberberg 10. 3801

Ein kleiner, eiserner Schrank zu verl. Kirchgasse 12, 1 Tr. 2493

Malzenstroh ist zu haben Heinenstraße 20. 3871

Ober- und Niederselterser Mineralwasser

wöchentlich zweimal frische Füllung Kirchgasse 12 bei **Neumann**. Dasselbe wird auf Wunsch ins Haus geliefert. 2914

Täglich frische Erdbeeren Reingerstraße 16. 3975

Erdbeeren zu kaufen gesucht.

Eine Casino-Gesellschaft sucht während der Saison öfters eine größere Quantität **schöner Erdbeeren** zu kaufen. Preisangabe incl. Verpackung. Näh. Expedition. 3946

Ungeziefertod vertilgt sofort radical alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 232

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess**, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen angekauft von **Brademann, Nidelsberg 7**. 499

Goldgasse 15 sind alle Sorten **Schuh** und **Stiefel** billig zu haben. **J. F. Fischer**. 690

Bademeister W. Hahn, Zahnstraße 3, nimmt noch Herrn zu kalten Abwaschungen u. dgl. an. 1667

Kirchgasse 5, 1 St. d., sind verschiedene **Duend Zeller**, sowie **Schuppenaläser** und eine **Deimal-Boage** billig zu verkaufen. 4007

Neue Blüthgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Zu verkaufen

ein **Oleanderbaum** und drei **Lorbeerbäume**. Näheres Friedrichstraße 39. 3884

Wäsche zu nähen und zu merken wird billigt angenommen Weisbergstraße 14. 2548

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Oranienstraße 10 8 Stiegen hoch. 2167

Wiedhardstraße 39 steht ein guter, leichtgehender **Franzenwagen** zu verkaufen. 3870

Ein **Krankentwagen**, sehr bequem eingerichtet, steht zu verkaufen beim Portier in der „Rose“. 3020

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Kopfpolster preiswürdig zu verk. bei Tapezierer **Stappert**, Mauritiusplatz 3. 3647

In meiner Kiesgrube im District „Königshut“ kann **Kies** abgeholt werden. **Carl Burk**. 419

Escort Offered

by a lady and gentleman going to England shortly. Address M. D. bei der Expedition. 3858

Philipp Schäfer, Steingasse 13, empfiehlt sich im Ausfahren, Bedienen und Nachtwachen bei kranken Personen. 3756

Ein Kind findet **gute Pflege** bei **Frölicher**, Mauritiuspl. 1. 2644

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt Stifftstraße 3. — Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Gründlicher Russ-Unterricht in deutscher und russischer Sprache zu möglichem Preise wird erteilt, gleich wie auch im **Zeichnen**. Näheres Weisbergstraße 14 bei Fräul. **Beer**. 2547

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karkstraße 7b**. 13492
Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Strasburger**, Adelsheidstraße 11a. 1749

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen **Grünweg Nr. 1**. 18498

Ein elegant gebautes Haus,

in der Rheinstraße gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2636

Schieferdecker-Geschäft

mit ausgedehnter Rundschaft wird Verhältnisse halber ein Theilhaber mit 10—20,000 Mark Einlage gesucht. Gef. Anträge unter Chiffre V. 71,454 befördern **Haasenstern & Vogler** in Frankfurt a. M. 22

Eine **Wirthschaft** wird zu übernehmen gesucht und kann sofort angetreten werden. Offerten unter C. 28 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3537

10,000 fl. sind sofort auf eine solide **Nachhypothek** auszuliehen. Näheres Expedition. 3503

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden **30—40,000 Mark** auf 2. Hypothek ohne Waffler gesucht. Näheres Expedition. 3685

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Näherin sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Ausbessern u. Weißzeugnähen. Näh. Louisenstr. 14a bei Frau **D. H. S.** 3941

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Köderstraße 16**, Parterre. 3883

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, Dienstsuchenden werden Stellen nachgewiesen; auch kann stellensuchendes Dienstpersonal Schlafstelle erhalten. **Johann Schmidt**, Taunusstraße 21. 3895

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch **W. Hoffmann's Geschäfts-bureau**, Grabenstraße 6. 1386

Eine **Bonne (Schweizerin)**, welche französisch und deutsch spricht, wünscht Stelle zu Rindern. Näh. Exped. 3926

Eine Kammerjungfer wünscht sofort Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3976

Als **Gesellschafterin**, Vorleserin, Reisebegleiterin oder Erziehlerin wünscht eine wissenschaftlich geb. Dame a. g. Fam. Stellung. Off. unter W. 77 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3261

Ein **Wagner** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Ludwigstraße 10. 3933

Ein seit Anfang 1860 hier ansässiger, verheiratheter Mann, sehr lokalundig, früher Beamte, in allen schriftlichen Arbeiten sehr erfahren, erbittet Beschäftigung in Buchführung u. a. N. Näheres in der Expedition d. Bl., sowie auch Ede der Rhein- und Oranienstraße im Laden, wo auch mündliche Auskunft erteilt wird. 3490

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte **Büchlerin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 7. 3568

Eine tüchtige **Wäschfrau** gesucht Feldstraße 7. 3904

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näh. Schillerplatz 1, 3. St. 3897

Gesucht

ein reinliches Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. **Taunusstraße 39, Parterre.** 3723

Ein **starkes, braves Mädchen** wird gesucht **Neugasse 11.** 3577

Ein **braves Hausmädchen** wird gesucht **Schwalbacherstraße 33, Parterre.** 3804

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** wird gesucht. Näh. Exped. 3860

Ein **tüchtiges Mädchen** wird zu Anfang Juli gegen guten Lohn gesucht **Louisenstraße 32, Parterre.** 3914

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein **braves Mädchen** zu einem Kinde. Näheres **Langgasse 5.** 3753

Ein **junges Mädchen** für Hausarbeit gesucht **Rirchgasse 12.** 3890

Zum **1. August** wird ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Rheinstraße 16, eine Treppe hoch.** 3937

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird zum **1. Juli** gesucht. Näh. Exped. 3986

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** für jede Hausarbeit auf **1. Juli** gesucht. Näheres **Expedition.** 3936

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Schwalbacherstraße 27.** 2954

Ein **Gärtner-Lehrling** sofort gesucht. Näh. Exped. 3939

Ein **ordentlicher Hausburche** findet dauernde Stelle im „Europäischen Hof“ zu **Wiedrich.** 3922

3569

Lehrling

mit guter Schulbildung zum Eintritt auf **1. Juli** oder **1. October** gesucht von

Bimler & Jung,
Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 9.

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Für eine einzelne Dame eine Wohnung von **3 Zimmern, Küche, eine Mansarde** u. gesucht. Näheres bei Herrn **G. Seyender,** **Burgstraße 1.** 3900

Gesucht von zwei Damen auf **1. October** eine unmöblirte Wohnung von **4-5 Zimmern** nebst Zubehör, nicht zu entfernt vom Curhaufe. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre D. F. H. 103** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3943

Zum **1. October** wird eine Wohnung von **4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche** nebst Zubehör für den Preis von **500 bis 600 Mark** auf die Dauer zu mietzen gesucht. Gef. Adressen unter **M. N. 24** in der Expedition d. Bl. erbeten. 3965

Gesucht auf **1. October** für längere Zeit eine Wohnung (Hochparterre) von **5 Zimmern** mit Balkon oder Gärtchen. Preis ca. **900 Mark.** Offerten abzugeben **Adolphstraße 9, Part. links.** 3896

Wohnungs-Gesuch.

Eine **leere Wohnung** von **3-4 Zimmern** und Küche wird auf längere Zeit in der **Taunusstraße** zu mietzen gesucht. Franco-Offerten unter **L. 500** sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 4009

Eine **ruhige Beamten-Familie** sucht zum **1. October** eine Wohnung von **6 Zimmern** (auch in zwei Wohnungen abgetheilt) für den ungefähren Miethpreis von **1000 Mark.** Näh. Exped. 3502

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist weggshalber die **Bel-Etage** von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf **1. October** an eine ruhige Familie zu vermietzen. Näheres daselbst. 2724

Adlerstraße 4 ist der **2. Stock**, bestehend in **4 Zimmern** vom **1. Juli** ab zu vermietzen. Näheres **Schützenhofstraße** bei **A. Bach.** 3501

Adlerstraße 18 ist ein kl. heizbares Zimmer zu verm. 3501

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermietzen. 12504

Adolphsallee 7 ist der **2. Stock** mit **5 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung** auf **1. October** oder früher zu verm. Anzusehen täglich von **10 Uhr** Vormittags ab. 3061

Adolphsallee 9 ist die **Parterre-Wohnung** mit **7 Zimmern** auf **1. Juli** zu vermietzen. Einzusehen von **3-5 Uhr.** 12121

Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und **5 Zimmern** auf **1. October** zu vermietzen. 1220

Untere Albrechtstraße 10 ist die **Bel-Etage** mit Balkon und Zubehör auf **1. Juli** zu vermietzen. 11799

Albrechtstraße 2a ist im **3. Stock** eine Wohnung von **7 Zimmern, Küche** nebst Speisekammer, **2 Mansarden, 2 Kellern** u. auf den **1. Juli** zu vermietzen. Näh. bei **Dante** 11538

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der **2. Stock** und in Nr. 11 der **3. Stock** auf gleich zu vermietzen. Näheres bei **Richter** 9111

Müller, Wellenstraße 9.

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn **Bauinspector Esser** innegehabte Wohnung ebener Etage **10 Zimmer** nebst Zubehör enthaltend, vom **1. Juli** d. Js. anderweitig zu vermietzen. Näh. **Bahnhofstraße 4.** 12231

Bahnhofstraße 8

ist auf **1. Juli,** auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung **Bel-Etage,** bestehend aus **4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum** und **2 Mansarden,** zu vermietzen.

Daselbst ist auf **1. Juli,** auch einige Tage früher, eine Wohnung im **4. Stock** (Frontspitze) **2 Zimmer** und Küche mit Wasserleitung zu vermietzen. 2871

Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung **3 Zimmer** und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermietzen. 987

Bleichstraße 10, 2. Et. h., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2873

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von **3 Zimmern** und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von **2 Zimmern** und Küche zu vermietzen. 2111

Bleichstraße 16 ist der **3. Stock,** bestehend aus **4 Zimmern** nebst Zubehör, auf **1. Juli** zu vermietzen. 13899

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von **3 Zimmern, Mansarde** und Küche auf gleich oder später zu vermietzen. 11841

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, event. auch Burzengelass, zu vermietzen. 1953

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist eine freundliche, sonnige Wohnung von **2 Zimmern** u. zum **Juli** zu vermietzen. Näheres im Hinterhaus. 1699

Große Burgstraße 8 im **3. Stock** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus **3 Zimmern, Küche** u., an ruhige Bewohner auf gleich oder später zu vermietzen. Preis **430 Mark.** 1067

Capellstraße 1 im **2. Stock** ist eine schöne Wohnung von **2 Zimmern, Küche** u. zum **1. Juli** zu vermietzen. 13171

Dambachthal 2a ist ein großes, gut möblirtes Zimmer billig zu vermietzen. 3833

Dohheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 980

Dohheimerstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermietzen. 1720

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus **3 Zimmern, Küche, Mansarde** nebst Zubehör, auf gleich zu vermietzen. 12913

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus **5 Zimmern** mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im **3. Stock** von **10-1 Uhr.** 12633

Elisabellenstraße 31 ist die **Bel-Etage,** bestehend aus **7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer** u., auf gleich oder später zu vermietzen. 11741

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Garten-Genuss, auf 1. October zu vermieten. 3013
 Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit ob. ohne Stallung z. v. 1241
 Faulstrunnenstraße 12 ist die **Gewohnung, Parterre**, von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen konnte ein **Geladen** eingerichtet werden. 13426
 Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183
 Feldstraße 21 ist ein Logis zu vermieten. 2721
 Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 237
 Frankenstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 734
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2460
Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922
 Frankenstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3182
 Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585
 Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 2462
Frankfurterstraße 1b (Landhaus neben der englischen Kirche) ist die elegante Bel-Etage von 8 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3636

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841
Untere Friedrichstraße 8, 2 St. h. r., nahe den Curanlagen, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3119
 Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822
 Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917
Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

In der Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 3091
 Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500
 Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontsih- Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage mit Balkon), bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 2717
 Göttestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653
Gönerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2848
 Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3792
 Helenenstraße 12 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 3511
 Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Salon, 2 Mansarden, Treppenhof mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. R. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923
 Helenenstraße 18 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermieten. 3557
 Hellmündstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und o. ehör sogleich zu vermieten. Näh. Diebststraße 11. 12924

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten.

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2528
 Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontsih von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275
 Herrngartenstraße 15 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1168
 Herrnühlgasse 3, Hs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
 Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller weggugshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1323
 Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896
 Karlstraße 1, Ecke der Dopheimerstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2758
 Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2850
 Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470
 Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
 Kirchgasse 5 ist zum 1. Juli eine möblierte Mansarde mit Koff zu vermieten. Daselbst kann auch ein Mädchen ein Zimmer mit Koff erhalten. Näh. eine Stiege hoch links. 2082
 Kirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475
Kirchgasse 15 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 2387
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930
 Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3284
Langgasse 49 (Haus Feller & Gedek) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Gedek oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11. 3024
Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724
 Leberstraße 25 ist eine Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern u. d. Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3888
 Mainzerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12578

Mainzerstrasse 4,

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller-raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174
 Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12986
 Mauergasse 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3503
 Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 3060
 Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675
 Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3510
 Michelsberg 20 im Vorderhaus sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche u. f. w. zu vermieten. 3510
 Moritzstraße 3, 2. Etage, sind gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 758

Moritzstraße 17 sind Parterre 4 Zimmer und Küche zc. vom 1. August ab zu vermieten. 8760
Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 3084
Moritzstraße 22 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer (mit zwei Betten) zu vermieten. 9249

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Partstraße 1a. 18542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glasabfluss), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235
Müllerstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3788
Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 2781
Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 12191
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 12938
Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18237
Nerostraße 20, 2. Stock, sind Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 3339
Nerostraße 24 sind mehrere Logis zu vermieten. 3727
Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624
Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887
Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 3576
Nicolasstraße 8 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3641
Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde zc. sogleich oder 1. Juli zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 687
Oranienstraße 17 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, sowie im Seitenbau zwei Zimmer zu vermieten. 2778
Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 813
Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911
Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941
Querstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möbliert zu vermieten. 2637

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer zc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169
Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86
Rheinstraße 32 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. August oder auch später zu vermieten. 3567

Zu vermieten

Rheinstraße 48, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 18280
Röderstraße 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992
Röderallee 12 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Bleichgarten, auf 1. Juli zu vermieten. 2739
Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. 2403

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Schulberg 8, in gesunder, lustiger Lage, sind Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3529

Näheres Bel-Etage links.
Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schulgasse 4, Vorderhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3423

Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 18210

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 1986

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, 1. St. h., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14280

Schwalbacherstraße 32, 2. St. h. (Allee-Seite), veränderungshalber ein schönes Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengemüß an ruhige Leute vom 1. Juli ab oder später zu verm. 3243
Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 18424

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen. Parterre 3 Zimmer nebst Bad, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdebox auf 1. Juli zu vermieten. 18534

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf Juli, sowie 2 Dachzimmer, einzeln, auf gleich zu vermieten. 3844

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstrasse ist für den nächsten Winter eine hübsche, freundliche Etage möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 3816

Sonnenbergerstrasse 34 sind 3—4 freimöblierte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 3424

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39, sind eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmern, complet eingerichteter Küche, Mansarden zc., ganz oder getheilt, sowie einzelne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zc. sogleich zu vermieten. 3673

Laden.

12976

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei S. Magenheimer.
Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Laden mit Badenzimmer und Wohnung auf 1. Juli c.
zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben auch
einzeln, zu vermieten gr. Bazarstraße 7. 2770

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

ist der mittlere Laden von Juli ab zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u.
Ecke der Adels- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später
preiswürdig zu vermieten.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar)
nebst Wohnung ist anderweit zu
vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden.

Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden sofort zu vermieten Metzgergasse 19. Näheres

Friedrichstraße 28. 3681

Laden mit anl. K. Wohnung ist billig zu vermieten

Taunusstraße 23. 3509

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu

vermieten Kirchstraße 12. 1475

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 2686

Abterstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Reinliche Leute finden Kost und Logis Lehrsstraße 1a, Parterre. 3562

Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer.

Näh. Expedition. 12586

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten

Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1856

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

„Ja oder nein“.

Novelle von W. v. Dänheim.

(2. Fortsetzung.)

II.

Eduard erzählte:

„Ich wollte die Berliner Universität beziehen und suchte in den
Straßen nach einer Wohnung herum. In vielen eleganten Häusern
waren Zimmer zu vermieten, wie sie Studenten und Offiziere gebrauchen
können, aber nirgends gefiel es mir recht. Gegen das elegante Äußere
nach der innere Zustand dieser Behausungen meistens grell ab. Hohe
Goldrahmspiegel, Marmortische und Consolen, aber Schmutz in allen
Ecken. Mißgunstig schlenberten ich in die Georgenstraße hinein, die, wie
Du weißt, keineswegs einladend ist, und forschte dort nach. — An einem
armseligen, verräucherten Hause hing auch hier ein Zettel. Einen Augen-
blick kämpfte ich noch mit meinem Widerwillen gegen das Aussehen des
Gebäudes, dann trat ich ein.“

„Drinnen fielen mir sofort blißblank gecheuerte Treppen auf. Eine
alte, würdige Frau mit großer, weißer Haube empfing mich in der vier-
ten Etage, wo das Zimmer lag, das ich mir nun öffnen ließ. Ordnung
und Sauberkeit erreichten darin ihren Höhepunkt, und ich miethete ohne
Weiteres, mochten auch meine Kameraden über das alte, häßliche Haus
ihre Glossen machen. Eines bestach mich außerdem noch, aber ich bitte
Dich, mich nicht auszulachen. Ueberall hatten mich in den chambres
garnies dreiste led. aussehende Frauenpersonen empfangen und ich
empfund einen Abscheu davor. Die meisten waren mir auch zu jung als
Wirthinnen.“

„Kieselherz!“ unterbrach ihn hier Arthur. „Auch das ist mir nie
passirt. Ich habe immer viel zu alte angetroffen.“

„Du weißt, ich beabsichtigte, zu studiren wie ein Kirchengelehrter.
Hier nun lief ich keine Gefahr, abgelenkt zu werden, und die Alte sorgte
auch später für mich wie eine Mutter. Bald fühlte ich mich sehr wohl“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

im neuen Heim und befreundete mich ordentlich mit ihr. Jeden Tag
kam sie und reinigte selbst mein Zimmer auf's Beste; was sie mir an
den Augen absehen konnte, that sie.

„Eines Morgens aber erschien sie nicht und ich erfuhr auf meine
Frage, daß sie krank sei. Ihr Entsetz, ein Mädchen von siebzehn oder
achtzehn Jahren, kam, um sie zu vertreten. Noch bestimme ich mich genau
auf den ersten Eindruck, den dies liebe Wesen auf mich machte. Als ob
die Thür sich aufgethan und ein Sonnenstrahl in Menschengestalt sei
hereingetreten, so war mir zu Muth. Erlaß es mir, sie Dir zu beschreiben.
Eigentlich weiß ich auch nur noch, daß sie dunkelbraune Augen hatte und
herrliches, goldblondes Haar. Dies trug sie nach alter Sitte in lang
auf den Rücken herabhängenden Zöpfen. Sie war groß und schlank und
ihre Gestalt überaus zierlich gebaut. Immer legte sie blendend weiße
Manschetten, Kragen und Schürze an, und ein schlichtes Hauskleid von
grauem Stoff, das glatt über die feinen Hüften herabfiel.“

„Von der Existenz eines so lieblichen Menschenbildes in meiner um-
mittelbaren Nähe hatte ich bis dahin gar nichts geahnt und war daher
um so mehr überrascht. Ich sah sie groß an und folgte ihren Bewegun-
gen, die von unbeschreiblicher Anmuth waren, mit gespannter Aufmerk-
samkeit, während sie die Augen niederzuschlug und im Zimmer aufräumte.
Bei dem Thürschließen neben der Thür fing sie an, ging dann zum Kleider-
schrank, zu meinen Büchern, zur Toilette und dem Spiegel, setzte das
Kaffeegeschirr neben der Thür nieder, bürstete das Sopha und reinigte
die Deden. Dann ging sie in das Schlafcabinet und arbeitete sich von
dort wieder bis an die Thür hinan, in der sie mit flüchtigem Graß ver-
schwand. Du glaubst nicht, mit welcher Zierlichkeit sie so herumhantirte.
Wenn ich's irgend vermochte, so blieb ich jetzt jedesmal daheim, bis sie
gekommen war und jeden Tag sah ich's mit neuem Entzücken. So kam's,
daß ich immer häuslicher wurde. Ich suchte oft eine Gelegenheit, in der
Wohnung meiner Wirthin um irgend etwas zu bitten oder Nachfrage zu
halten, ob Briefe oder ein Besuch für mich dazuwesen seien. Immer sah
ich Helene — so will ich sie nennen — still und fleißig beschäftigt, und
deshalb wurde auch ich immer fleißiger. Wollten mich meine Kameraden
zu irgend einem Gelage abholen, so sagte ich mir, daß sie jetzt doch wohl
arbeite, und sogleich war ich tief in meine Bücher vergraben. Da ich
mich nun aber von allen übrigen Menschen ganz abschloß und gegen den
Eindruck, welchen Helene auf mich machte, keinerlei Gegengewicht besaß,
so konnte es nicht ausbleiben, daß in meinem jungen Herzen alsbald eine
stille, aber glühende Liebe für sie aufging, die hinterdrein lange genug
vorgehalten hat.“

„Ich beschäftigte mich in Gedanken fortwährend mit ihr und zeich-
nete mit Vorliebe ihren Kopf auf jedes Stück Papier, das mir in die
Hände fiel. Ganz und gar sank mein Herz in Trümmern, als sie schlief-
lich die blonden Zöpfe emporwand und sie zur vollen Krone um das
schöne stolze Haupt schlang.“

„Nun fing ich ihr Portrait von vorn an und es gelang mir dieses
Mal vortrefflich. Ich war ganz glücklich darüber und ich verschloß es in
geheimsten Fach meines Secretärs.“

„Oft wunderte ich mich, daß die Alte gar nicht wiederkam und Hel-
nen beharrlich die Arbeit verrichten ließ. Aber ihr mochte das Wischen
und Wäken wohl schon schwer fallen, und dann — dies sagte ich mir mit
nicht geringem Stolz — besaß sie sicherlich Vertrauen genug zu mir, zu
ihr Entsetz täglich eine halbe Stunde mit mir allein zu lassen.“

„Am dem Morgen, nach dem ich Helens Bild mit allerlei süßen
Gedanken vollendet hatte, merkte ich übrigens zu meinem nicht geringen
Entsetzen, daß ich bei ihrem Anblick furchtbar wurde, als sei ich mit
einer heimlichen Mißthat bewußt. Vielleicht überfiel mich beim Anblick
des lieblichen Originals auch die gerechte Scham ob meiner Puscherei,
die nur ihr Zerrbild geschaffen hatte — und auf die ich doch so stolz ge-
wesen war.“

„Sie erröthete nun wieder, weil ich roth geworden war, und am
nächsten Morgen fiel uns sofort diese kleine Scene wieder ein, so daß wir
beide gleichzeitig in der Erinnerung daran wie von Purpur überglühend
wurden. Von da ab gab es keine Rettung mehr. Unser Zusammen-
gehen regelmäßig damit, daß uns das Blut in die Wangen schoß, was
bei natürlich jedes das andere nur ganz verflohen anzublicken war ge-
dann steckte ich die Nase ins Buch, als hinge mein, oder besser, ihr Leben
davon ab, und sie wieder wuschte und säuberte, als könne sie damit mein
verwundetes Herz ins alte Geleise bringen.“ (Fortsetzung folgt.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 146.

Dienstag den 26. Juni

1877.

Grasversteigerung.

Die Versteigerung der diesjährigen Grascrenzen von den Domainenwiesen in der Oberförsterei Wiesbaden findet statt, wie folgt:

1) **Mittwoch den 27. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten Müllewies, Gidelsberg und Kessel (ca. 18 Hectar oder 72 Morgen).

Sammelplatz am Holzhaderhäuschen.

2) **Donnerstag den 28. Juni l. J. ebenfalls Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten Aitenweier, Entenpfahl, Eiderswieschen, Hölftund und den im Rabengrund belegenen Wiesen, sowie Seibelsbrod (ca. 34 Hectar oder 136 Morgen haltend).

Sammelplatz auf der Wiese in der Hölftund, an den Arbeiterhütten des städtischen Wasserwerks.

3) **Samstag den 30. Juni l. J. gleichfalls Vormittags 9 Uhr** in den Distrikten Schwarzbach, Mülhrod, Joh. Josephswies, Schuhmacherswies, Altforstwies, Eschbach, Jägerwies und obere Kessel oder Georg-Lippewies.

Sammelplatz auf der Limburger Chaussee an dem Schwarzbach.

Die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termine an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Fasanerie, den 18. Juni 1877.

Königliche Oberförsterei.

349

Flindt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Kapellmeister Kirken dahier gehörigen Mobilien, bestehend in **Haus- und Küchengeräthen aller Art**, in dem Hause Röderstraße 24 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 25. Juni 1877.

Im Auftrage:

4108

Hartlang, Bürgermeisterei-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 27. Juni Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornowass.

(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Schuh- & Stiefel-,

sowie

Damen- & Kinderhüte-Versteigerung

im Auctionslokale

Friedrichstrasse 6.

Donnerstag den 28. Juni Nachmittags von 2—6 Uhr werden gegen

Baarzahlung öffentlich versteigert, als: Herrenzugstiefel, Frauentiefel, Kinderstiefel in Kid-, Bock-, Kalbsleder und Zeug, Wasser- und Schafstiefel, Pantoffeln in Plüsch und Leder, sowie Damen- und Kinderhüte mit und ohne Verzierung.

384

Ferd. Müller.



Heute



Vormittags 9 Uhr anfangend

findet die

Mobiliar-Versteigerung

der Frau Dr. Gernsheim

im Hause des Herrn Hofconditor Jäger,

grosse Burgstrasse 10

statt.

Marx & Reinemer,

401

Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Aug. Zerbe in seinem Hause Mülhrogasse 3 folgende Möbel, als: 10 vollständige Betten, 6 Kleiderschränke, Kanapés, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Rouleaux, 1 Küchenschrank, Waschschränken, 10 Deckbetten und Kissen, Glas und Porzellan, sowie 50 Biergläser öffentlich gegen gleich baare Zahlung durch die Unterzeichneten versteigern.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

401

Zwei vollständige Erker sind billig zu verkaufen bei Ed. Meyer, Hafnergasse 10.

4029

Notiz.

Heute Dienstag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Delgemälden, einer Kücheneinrichtung etc., in dem Hause Kurstraße 10. (S. heut. Bl.)

Neue und getragene Herren- und Damenkleider, Dreil-Angige, Reisetaschen und Handkoffer empfiehlt
W. Münz, Metzgergasse 13. 2672

Anlauf von gebrauchten Plätzen Faulbrunnstraße 5. 6955

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
38 Harzheim, Metzgergasse 20.

Ein großer Tisch, passend für Schneider oder Büglerinnen, ist zu verkaufen Goldgasse 8, 1. Stock links. 4116

Eine Bierpumpe wird zu kaufen gesucht. Näh. exp. 4041

Moritzstraße 20 in eine Grube Dung zu verkaufen. 3902

Ein guter Möbelschreiner empfiehlt sich im Voliren von Möbel und im Anstreichen der Fußböden. Näh. H. Burgstr. 1, Obfl. 4062

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern. Näheres Webergasse 42 im Laden. 4044

Verloren, vertauscht und gefunden:
Verloren

ein silberner Kinderbecher mit gravirtem Wappen zwischen Beau-Eite und Schießhaus. Abzuliefern gegen reichliche Belohnung Elisabethstraße 25. 4021

Verloren eine goldene Uhr mit Kette und Lorgnette. Abzugeben gegen gute Belohnung
Wilhelmstraße 34. 4049

Verloren eine blaue Muschelbrille mit Futteral. Man kauft, dieselbe gegen entsprechende Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4119

Ein Taschentuch, H. v. B. gezeichnet, gefunden. Abzuholen Faulbrunnstraße 1 bei Tapezierer Schmidt. 4057

Entlaufen

zwei Jagdhunde, weiß und braun gefleckt, groß. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 4023

Immobilien, Kapitalien &c.

Mein schön gelegenes Dauterrain von ca. 2 1/2 Morgen mit Baulinie, nach bereits genehmigtem Spezialbebauungsplan zur Ring-, fortgesetzten Rhein- und Dohheimerstraße, ist abtheilungshalber im Ganzen oder in einzelnen, schicklich eingetheilten Bauplätzen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Frau Tierarzt Rilian Wwe., Dohheimerstraße 21. 4042

Ein kleines Landhaus mit hübschem Obstgarten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Webergasse 4, 2 St. h. 4124

9000 Mark, auch weniger, in 4 1/2 % Kass. Landesbank-Pfandbriefen, jedoch nur in Stücken à 3000 Mark, à 101 1/2 zu Anfang Juli zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 11 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4080

12-15,000 Mark sind auf Mitte Juli auf 1. Hypothek zu 5 pCt. auszuleihen. Näh. Exped. 4065

Auf erste Hypothek werden **24,000 Mark** im Laufe dieses Jahres ohne Kasse zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1972

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 6 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4105

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Moritzstraße 12, Hth. 4092

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hellmundstraße 15a. 4054

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres obere Webergasse 56 im Dachlogis. 4091

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 13, Hth. 1 Tr. 5. 4091

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen, Ausbessern und Stopfen; dasselbe fertigt auch einfache Kleider. Näh. Feldstraße 25, Parterre rechts. 4091

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Michaelsberg 9, Dachlogis. Eingang im Gemeindegäßchen. 4091

Eine Frau f. Besch. i. Waschen f. ganze Jahr. N. Steing. 16, 2. St. 4091

Ein Mädchen, d. Weißzeug nähen u. einf. Kleider machen kann, sowie im Ausbessern gew. ist, hat noch Tage frei. N. H. Burgstr. 12 (Laden). 4091

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen eines Ausbessers. Näh. Steingasse 19. 4091

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 8, Parterre. 4116

Herrschaffen erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen
durch Frau Stern, Mauergergasse 13, 1 St. 3881

Ein gef. Mädchen aus einer geb. Familie, welches im Kleidermachen und Weiknähen bewandert, sowie im Besitze bester Zeugnisse von ihrer früheren Herrschaft ist, wünscht eine passende Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 4026

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Schulgasse 17 im 2. Stock. 4091

Ein feines Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern. Näheres Rödterstraße 9. 4091

Ein gewandtes, gut empfohlenes Hausmädchen, sowie eine feine bürgerliche Köchin suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 3881

Eine perfekte Köchin, welche fünf Jahre in einem Hotel, bei Herrschaften und in Restaurationen gesucht hat, sowie Alles einrichten kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 4055

Ein braves Mädchen, welches als Mädchen allein bei einer Herrschaft in Dienst war, sucht eine ähnliche Stelle oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Lehrstraße 29, Parterre. 4064

Ein braves Mädchen aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in Handarbeiten gut bewandert, sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen oder am liebsten als Mädchen allein bei einer ruhigen Familie. Gute Zeugnisse können jederzeit vorgelegt werden. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Jahnstraße 17, 3 Stiegen hoch. 4046

Eine Dame von guter Familie sucht eine Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame zur Pflege oder zur Führung der Haushaltung. Näheres in der Expedition d. Bl. 4052

Eine Herrschaftsköchin sucht auf 15. Juli Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4018

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition. 4036

Stellen suchen: 1 anständiges, junges Mädchen, welches lochen und nähen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, zu Kindern oder einer Dame, sowie 1 Mädchen, welches selbstständig einem Haushalte vorstehen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, durch Frau Steuernagel, Goldgasse 8. 4114

Den geehrten Herrschaften kann zu jeder Zeit gutes Dienstpersonal aller Branchen nachgewiesen werden durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4091

Ein Mädchen, welches feinsüßgerlich lochen kann, fein nähen, bügeln und serviren versteht, wünscht Stelle für allein oder feines Hausmädchen durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 4121

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin von auswärtis sucht hier Stellung. Näheres Dohheimerstraße 25, Parterre. 4120

Stellen wünschen: 2 Büffelmädchen, 2 Kellnerinnen, Herrschaftsköchinnen, Mädchen für allein, Kindermädchen u. Mädchen durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 4122

Ein junger, harter Mann sucht sogleich eine Stelle als Hausbursche. Näheres bei Johann Schepfer in Neuborf. 4090

Empfehle Herrschaftsdienner und Hausburschen zum
A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 4066

Personen, die gesucht werden:

Eine Waisfrau wird auf gleich gesucht Weisbergstraße 7. 4107
 Ein braves Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht Lang-
 gasse 53 bei Schmidt. 4053
 Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Heinenstraße 20. 4081
 Gesucht ein braves Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit.
 Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Karlsstraße 44, 1 St. h. l. 4074
 Ein Dienstmädchen gesucht. Aug. Wegandt, Langgasse 15. 4112
 Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht Langgasse 11. 4089
 Webergasse 40 bei W. Jung ein Dienstmädchen gesucht. 4093

Gesucht

wird ein gewandtes Ladenmädchen, welches
 englisch spricht, b. Ritter, Weberg. 13.
 Gesucht 10 bis 12 brave Dienstmädchen als Hausmädchen
 und zum bürgerlich Kochen durch A. Eichhorn, Mühlgasse 13.
 Gesucht: Mädchen, welche gut bürgerlich kochen
 können und solche als Mädchen allein, sowie
 Hotel- und Restaurations-Hausburschen durch
 Frau Schug, Grabenstraße 14. 4094

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn für Küchen- und Haus-
 arbeit gesucht Dohheimerstraße 2, 2 St. hoch. 4087
 Eine gesunde Schenkamme sogleich gesucht Walram-
 straße 13, 2 Stiegen hoch. 4058

Es wird ein braves Mädchen zu Kindern gesucht und kann gleich
 eintreten obere Webergasse 37 im Metzgerladen. 4062
 Ein reinliches, bescheidenes Mädchen wird zu kinderlosen Leuten
 gesucht Weisbergstraße 3 im 2. Stock rechts. 4043

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres
 Louisenstraße 2. 4008

Zu einer kleinen Familie ohne Kinder wird ein braves Mädchen,
 welches Küchen- und Hausarbeit versteht, auf 1. Juli gesucht. Näh.
 Weisbergstraße 5, Parterre. 4038

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Hellmündstraße 15a,
 eine Treppe hoch. 4032

Gesucht werden: Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen,
 sowie Küchen- und Kindermädchen, Diener und Hausburschen durch
 Frau Wintermeyer, Säuerergasse 15. 4091

Gesucht 2 Kellner, 1 Hausbursche und 1 Restaurationsköchin
 durch Frau Dörner, Marktplatz 3. 4084

Ein Hausbursche gesucht.
 Joh. Schmidt, Taunusstraße 21. 4069

Ein gewandter Hausbursche wird sogleich gesucht nach Ober-
 lahnstein in das Hotel Lahned. 4017

Ein kräftiger Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen ver-
 steht, findet Stelle bei
 Günther Fächer, Oestrich (Rheingau). 4016

Gesucht ein Diener zwischen 18 u. 20 Jahren, welcher auch mit
 Pferden umgehen kann, nach Marburg, 800 Mark per Jahr, durch
 Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 4123
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. October wird von einer stillen Familie ohne Kinder
 eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit Speisekammer und Balkon,
 möglichst Bel-Etage, gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und
 der Lage unter H. H. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten. 4079

Eine Dame wünscht 2 möblierte oder unmöblierte Zimmer nebst
 vollständiger Pension in einer Familie oder einem Hotel. Offerten
 nebst Preisangabe unter E. U. 24 postlagernd. 4076

Angebote:

Adelshaidstraße 12a, jetzt 22, ist die Bel-Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu
 vermieten. 4027

Adelshaidstraße 34, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 4033

Adlerstraße 13 ist eine Dachstube und eine Remise auf gleich
 zu vermieten. 4048

Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend in
 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden,
 Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 4026

Adolphstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3988
 Weisbergstraße 7, 3. St., ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 4113

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4125

Untere Friedrichstraße 8, 2 St. h. r., nahe den Curanlagen,
 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3119

Gemeindehadsäcken 8 bei W. Zersabed ist eine Wohnung
 von 2 Stuben, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. 4072

Herrngartenstrasse 17, Ecke der Adolphsallee, ist
 nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 10**. 4050

Kirchgasse 12 im 2. Stock, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist
 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koffi zu vermieten. 4056

Louisenstraße 14a, Seitenbau, ist ein Dachlogis zu verm. 3853

Mauergasse 15, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer, einzeln oder
 zusammen, zu vermieten. 4022

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. 4078

Nerothal 9

sind 3—4 möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 4110

Rheinbahnstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3950

Rheinstraße 30 eine Parterrewohnung von 6 Zimmern mit Gas-
 leitung etc. auf 1. October zu verm. Näh. das. 3 Stiegen h. 4037

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4028

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 Schulberg 2 im Laden. 4035

Schwalbacherstraße 23 ist eine Mansarde mit oder ohne Bett
 zu vermieten. 4024

Schwalbacherstraße 55 ist ein Dachlogis auf 1. October zu
 vermieten. 4018

Kleine Schwalbacherstraße 1 eine Dachstube zu verm. 4118

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhause, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 4039

Wellrichstraße 37 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Näheres im Laden. 4019

Wörthstraße 2 ist Parterre und Bel-Etage, zusammen aus
 7 Zimmern bestehend, nebst großer Veranda, Küche und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 3955

In meinem Hause Roderstraße 24 ist im 2. Stock eine
 freundliche Wohnung auf gleich oder auf 1. October zu
 beziehen. Anton Rissel. 4020

Fünf Zimmer in ruhigem Hause an ruhige Miether zu vermieten.
 Näheres Expedition. 4051

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Dohheimerstraße 27. 4068

Ein Dachlogis von 2 Stuben und Küche auf 1. Juli zu vermieten
 Walramstraße 31 im Seitenbau. 4063

Eine freundliche Mansard-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu
 vermieten bei Ferd. Alexi, Michaelsberg 9. 4102

Möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 4082

Ein großes, möbl. Zimmer zu verm. Heinenstraße 1, 2 St. h. 4075

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 4126

In meinem Hause obere Adelshaidstraße 69 ist der Parterre-
 stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen Nebenräumen
 nebst großer Veranda und Garten, auf 1. October zu vermieten.
 W. Roder, Heinenstraße 8. 4100

Ein reinlicher Mann erhält Logis Langgasse 23, 3. Stock. 4109
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur fünfzigjährigen Gedenkfeier der Eröffnung des hiesigen Theaters

Dienstag den 26. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

Abonnements-Concert der städt. Cur-Capelle.

Nach Schluss des Theaters

(von 9 1/4 bis 11 Uhr):

Concert der Capelle des 80. Inf.-Regiments.

Bengalische Beleuchtung des Weisers und der Fontaine.

Zum Schlusse: **Feuerwerk.**

Sämmtliche Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt vorzuzeigen.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen. Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch das Vorschieben der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht behindern zu wollen.

Sämmtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entsprechend auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der Stühle hemmt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die getroffenen Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.

(Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.)

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse empfiehlt es sich für Nichtinhaber von Curtax- oder Abonnementskarten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst frühzeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Winterschinken

per Pfund 86 Pfg., prima Dörrfleisch per Pfund 76 Pfg. empfiehlt **Joh. Weidmann, Michelsberg 18.** 4096

Für Weinhändler.

6 Mille verschiedener Strohköhlen werden sehr billig abgegeben bei **N. Schröder, Helenestrasse 7.** 4077.

500 Stück Kinderkleidchen,

farbig und weiss,

in grösster Auswahl von **Mk. 1,50.** bis **Mk. 20.** das Stück empfiehlt

S. Süß,

70

vormals **J. B. Mayer.**

Damenkragen, Manschetten, Schürzen

in Seiden und Linnen, Corsetten, Knöpfe, Lüge in großer Auswahl empfiehlt **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 124

Kinderwagen

in allen Sorten, sowie **Korbwaren, Bürsten** und **Holzwaren** in grösster Auswahl billigt bei

H. Hofmann, Michelsberg 18.

Rohr- und Strohstühle werden daselbst geflochten. 10592

Hch. Kreutz & Cie.,

empfehlen sich zur Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art und zum Eindecken mit Pappe. 3177

Den geehrten Interessenten der h. Augenheilkunst f. A. kann leider nur a. d. W. Mitth. machen, daß früheres Incasso deshalb unthunlich war, weil Druck und Herstellung von Jahresbericht sich ausnahmsweise verzögerte. Uebrigens besten Dank mit Bitte in gut. Fällen um persönl. Mitth., für welche Preis dankbar.

Malm, Mitgl. d. Com.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 7 Uhr Abends

Der sterbende Heiland
von Professor Pirchan in Wien.

Nur noch heute ausgestellt.

Abonnenten haben freien Zutritt.

Loose zu der am **2. Juli** stattfindenden

Gemälde-Verloosung

sind an der Casse à 1 Mark zu haben.

4098

C. Merkel.

Felsenkeller, Taunusstrasse No. 12.

Täglich **großes Concert und Vorstellung** mit neuem Programm.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg., I. Platz 60 Pfg. 4103

Die Direction.

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,

Filiale von **David Bonn**

in Frankfurt a. M.,

empfehlen zu festen Preisen

1945

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Zurückgesetzte Kinderstrümpfe,

eine grosse Parthie in guter Qualität zu **35 Pf., 40 Pf., 60 Pf.** und **1 Mark** das Paar empfiehlt

4088 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Knöpfe und Litzen

jeder Art, in allen Modefarben neu angekommen, sowie alle Kurzwaren billigt bei

357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.**

Ein **Dr. Waldenburg's pneumatischer Apparat** (ganz neu) und eine **Douche** (Brause) wohlfeil zu verkaufen. Näh. bei der Exped. d. Bl. 4067

Zu verkaufen: Ein großer **Koffer**, ein noch neuer **Rüchenschrank**, eine **Kommode** und sechs **Wiener Stühle** bei 4101 **L. Schwarzenberger, Adlerstrasse 4.**

Ein gebrauchter, großer **Kleiderschrank** von wenigstens 6 Fuß Länge wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4071

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse

Jean Martin,

(neben der Post),

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse

empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine bedeutenden Vorräthe fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge

in *Leinwand, Turntuch, Batist, Cretonne etc. etc.*,

sowie

einzelne **Sac's** und **Jaquet's** in Lüster, Rips, Orleans, Croisé u. s. w.

Einzelne **Drellhosen** und **Jacken** sowohl für Herren als Knaben in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen auf Lager. 2802

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. 1723

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Probe.** 84

Mittwoch den 27. Juni:

Brillanter Abend und Eröffnung des Deutschen
Rottschuß-Vereins.

Prachtvolle Decorirung des Saales, deutsche Volkspiele, Kunst-
Produktionen, Ringstechen u. s. w.
Jeden Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3—6 Uhr für
Schüler und Schülerinnen, Pensionate zu halben Preisen.
Lehrer und Lehrerinnen frei. 3789

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, daß ich die seitlich von Herrn A. Stein-
häuser betriebene **Landesprodukten-Handlung, Mau-
ritiusplatz 6**, mit dem Heutigen übernehme. Für gute Waare
und reelle Bedienung werde ich bestens Sorge tragen.
Achtungsvoll Ph. Erlenbach. 357

Strumpfwaren

Verkaufe von heute an wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten
Preisen. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Geehrte Damen, welche gesonnen sind,
**Seiden-, Filet- & Stickerei-
Arbeiten**

anzufertigen und zu übernehmen, wollen sich gef. melden bei

Carl Willhalm,
(H. 32194b.) Limbach i. G.

Rheinstraße 28 sind umzugs halber ein spanischer **Sohn** mit
Hühnern verschiedener Rassen ganz billig zu verkaufen. 4034

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine sämt-
lichen **Waarenvorräthe**, bestehend aus **kleide-
stoffen**, schwarzen und farbigen **Lyoner Seiden-
zeugen** und **Sammeten**, **Cachemires**, **Chales**,
Leinen, **Damast** und **Gebild**, **Taschentücher** in
Batist und **Leinen**, **Gardinen**, sowie allen bisher
geführten Artikeln zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen ausverlaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz, Hoflieferant,
Webergasse 1 im „Ritter“.

Meine **Laden-Lokalitäten**, auf Wunsch mit voll-
ständiger Wohnung, sind anderweitig zu vermieten.
291 **Salomon Herz, Hoflieferant.**



Eisschränke in jeder Größe, bestens bewährter
Konstruktion, sind stets vorrätig
in der Eishandlung von **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 3854

Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen
von **G. L. Daube & Co.,**
Bureau: Marktstraße 13, Wiesbaden.
Täglich directe Expedition von Annoncen in alle
Zetungen des In- und Auslandes zu deren **Original-**
Insertionspreisen ohne jeglichen Preisaufschlag. 280



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
195 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Erdbeeren

täglich frisch bei **A. Weber & Co.,** Wilhelmstraße 4
und Parkstraße. 3873

Bürstenwaaren

aller Art, gut und dauerhaft gearbeitet, sowie Rämme, Schwämme,
Fensterleder, Seegras- und Cocos-Matten, Parfümerien, empfiehlt
billigst **H. Becker,** Bürstenmacher,
12349 Kirchgasse 14, vis-à-vis dem „Storckneß“.

Chr. Voit, Metzgergasse 13,

empfehlte seine Glas- und Porzellanwaaren zu den billig-
sten Preisen. 1859



Vollständiger Ersatz für Seife. — Bedeu-
tende Ersparnis an Zeit und Kosten. — Die
Wäsche wird ohne Bleiche blendend weiß und
vollkommen geruchlos. — Reinigung der Gar-
tinen und Spitzen ohne Reibung. — Gän-
zliche Unschädlichkeit für die Wäsche garantirt.
Proben zu genügenden Versuchen gratis
und franco.

Depôts zu errichten gesucht.

Kleinstes Depot für Wiesbaden:

Faesy & Becker.

(a. 146/IV.)

2659

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacher-**
straße 1a. 13808

Eiserne **Gartenstühle** und **Bettstellen** werden billigst
verkauft. **Abraham Stein,** Eisenhandlung. 47

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und gut und schnell besorgt **Langgasse 12** Vorderhaus. 4099

Ein Paar neue **Jagdäpfel** (Ruffenschafte) und ein Paar junge,
gelbe **Hühnerhunde** zu verkaufen **Kerstraße 23.** 4097

Hand- und Reiselofter zu haben **Faulbrunnstr. 1.** 3105

Billig! Billig! Billig! Große Möbel-Ausstellung.

Hochfeine Möbel, geschnitten, grüne, rote und braune
Plüschgarnituren, sowie auch in Damast, Rips und Seide, wie
auch einzelne Theile, als: Sopha's, Chaiselongs, Schauleffeln in
Ruhbaum und Mahagoni, Buffets, ein- und zweithürige Kleider-
schränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachtschre-
ibische, Spiegelschränke, Secretäre, neue französische Bettstellen
mit Sprungrahmen, Kissenarmaturen, Plumeaux, Kissen, wollene
Decken, Bett-, Hand- und Taschentücher, Spiegel von den größten
bis zu den kleinsten, Bilder, neue Garnituren in Plüsch, glatt,
300 M., nicht wie früher 500 Gulden, dieselben, hochfein, 450 M.,
nicht wie früher 800 Gulden, Alles auf Garantie; ferner empfehle
ich mein großes Lager in **gebrauchten Möbel aller Art.**
3687 **Frau Martini, Mauergasse 15.**

Alte Kartoffeln

für Schweinesutter werden gesucht **Weichstraße 35.** 4085

Ein **gemauerter Herd** mit Schif, Bad- und Ofenro-
hren zu verkaufen **Seibergstraße 6, Barterre.** 4095

Backstein zu verkaufen **Mezgergasse 31.** 4061

Ein **Gartenhäuschen,** 2,45 M. auf 2,15 M., 2,70 M.
hoch, transportabel, mit Schiefer gedeckt, zu verl. **Kerstraße 6.** 3302

Bauholz, welches sich gut für Deckholz eignet, wird abgegeben
bei **Ed. Meyer,** Häfnergasse 10. 4117

Ein schöner **Cyhen** und eine gebrauchte Kinderbettstelle billig
zu verkaufen **Seibstraße 8, Hinterhaus.** 4104

Stachelbeeren zum Einmachen zu haben **Neugasse 4, 2. St.**

Särge in allen Größen, polierte und lackirte,
sind vorräthig **Saalgasse 26** bei
Schreiner **Pfeiffer.** 4106

Todes-Anzeige.

4070

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes, 3 Monate
7 Tage altes Töchterchen, **Carolina Margaretha,**
nach kurzem, aber schwerem Leiden am Sonntag Morgens
9 Uhr zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Franz Berberich. Katharine Berberich.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
schmerzlichen Verluste unseres theuren Familienhauptes sei
Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, besonders Herrn
Pfarrer Bickel und den freundlichen Sängern unser inniger
Dank gesagt. Die trauernde Familie

4086

Genth.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Ver-
luste unseres nun in Gott ruhenden Töchterchens und Enkel-
chens, **Elisabeth Diefenbach,** den innigsten Dank,
insbesondere aber auch Herrn Conf.-Rath Ohly, seinem
Herrn Lehrer und Mitschülerinnen.

Ph. Diefenbach,
Karoline Diefenbach, Eltern.
Katharine Lang, Großmutter.

3859

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. Juni.

Geboren: Am 17. Juni, dem Schloßherren Josef Herber e. S. A. Adolf Christian. — Am 21. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm May e. t. S. Aufgeboten: Der Fabrikverwalter Carl Gustav Rogt von Hirschberg in Schöffen, wohnh. zu Niederengelheim in Rheinhessen, früher zu Bärstadt, A. L. Schwalbach, und dahier wohnh., und Elisabeth Christine Hüger von Bärstadt, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, früher zu Bärstadt wohnhaft.

Getorben: Am 22. Juni, Heinrich, unehelich, alt 2 M. 14 J. — Am 22. Juni, der practische Arzt Dr. med. Ernst August Genth, alt 60 J. 8 M. 7 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 24. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	883.92	883.72	884.77	884.13
Thermometer (Reaumur)	11.0	16.2	11.0	12.73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8.86	2.62	8.74	8.40
Relativ Feuchtigkeits (Proc.)	75.0	33.7	72.5	60.40
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.N.W.	N.	
	f. schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	f. bewölkt.	heiter.	
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Blender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 3, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
Die außerordentliche Gemäld-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 26. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Concert und Feuerwerk.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Königliche Schauspiele. Gedächtnisfeier der Eröffnung des Schauspielhauses vor 50 Jahren. Bei festlich geschmücktem Hause. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. — Prolog von C. Schultes, gesprochen von Fräulein Wolff. — Neu einstudirt: „Die Bekatun.“ Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Zouy, überfetzt und metrisch bearbeitet von F. R. Seyfried. Musik von Spontini. (Anfang 7 Uhr.)

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30 + — 8 + — 9.18 + — 11.06 + — 11.55 + — 2.24 + — 4.08 + — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32 + — 6.30 + — 7.32 + — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). — 8.55 + — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 8.33 + — 9.46. — 11.35 + — 12.59 + — 8.09 + — 8.36 (nur von Mainz). — 4.39 + — 5.13 + — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15 + — 8.40 + — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.08 + — 11.18 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinhahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Ridesheim). — 8.20 + — 11.25. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Ridesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Ridesheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Ridesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43. — 9.05 (nur von Ridesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Ridesheim). — 10.32.
* Schnellzüge. — + Verbindung nach und von Ebern.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dietz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirchberg, Dauborn, Jöstein und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Jöstein, Dauborn, Kirchberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt.

11802

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/4 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstag bis Krefeld, Sonntag und Donnerstag bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr.

Billete und nähere Auskunft am dem Bureau bei W. Videl Langgasse 10.

Frankfurt, 24. Juni 1877.

Geld-Course.	16 Am. 65 M. S.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	Amsterdam 169.15—20 5.
Dukaten	59—64 Pf.	London 204.85 S. 50 S.
20 Pers.-Stücke	16	Paris 81.15 S.
Sovereigns	20	Wien 180.95 S. 55 S.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

? Heute Vormittag 9 Uhr beginnen die Schwurgerichtssitzungen unter dem Vorsitz des Herrn Kreisgerichtsrath Keim. Verhandelt wird gegen: 1) den Schneider Wilhelm Luther aus Solghausen A. N. und 2) den Korbmacher Caspar Weiß von Reichtersheim bei Epinger wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall.

+ Nachdem der Herr Ober-Präsident mehreren Gemeinden des Amts Hochheim, welche f. Z. den in anderen Gemeinden etablierten Standesämtern zugetheilt worden, vom 1. Januar d. J. auf wiederholtes Nachsuchen eigene Standesämter bewilligt hatte, haben die Gemeindevorstände von Nebenbach und Wilsbach im sogenannten blauen Ländchen abermals darum nachgesucht, auch ihnen besondere Standesämter zu verleihen. Dieses Gesuch ist aber jetzt abgelehnt worden, und zwar weil bei der unbedeutenden Entfernung dieser Ortschaften von den jetzigen Standesamts-Hauptorten und der geringen Zahl der vorfindenden Personenstands-Veränderungen die jetzige mit den Interessen der Staatsverwaltung übereinstimmende Einrichtung der Standesamtsbezirke nicht als eine nennenswerthe Belästigung für die dortigen Gemeinde-Einwohner erscheint, zumal dieselben auch früher keine eigene Führung von Civilstands-Registern gehabt hätten, in dieser Beziehung vielmehr auf die noch weiter entfernt gelegene Gemeinde Breidenheim, dem Kirchspiels-Hauptort, verwiesen worden. Die Consequenz der Billfährung der Gesuche von Nebenbach und Wilsbach wäre einfach die gewesen, daß man auch den Orten des hiesigen Amtsbezirks, wie Rambach, Aringen, Hefloch und Georgsborn, die ebenfalls anderen Standesamtsbezirken zugetheilt worden sind, Gleiches hätte gewähren müssen und dasselbe dann auch noch den vielen, vielen Gemeinden in den anderen Bezirken, die gleiches Schicksal gehabt haben.

+ Reisegiltigkeitspapiere, Pässe und Bagkarten werden von den Landraths-Kemtern, sowie den Kgl. Polizei-Präsidenten und -Directionen ausgestellt. Zur Erleichterung des Publikums ist jedoch von dem weitaus größten Theile der Herren Landräthe der hiesigen Regierungsbezirke die Einrichtung getroffen worden, daß solche Papiere auch bei den Königl. Kemtern erwirkt werden können. Für den hiesigen Landkreis, die diese Erleichterung jetzt aber auch für die Erwirkung von Reisegiltigkeitspapieren ermächtigt worden, daß auch solche bei den Kgl. Kemtern in Hochheim und Höchst zu haben sind. Abgesehen von den Sterbefällen in den Badorten werden im Main öfter Leichen von Frankfurt a. M., Offenbach ac. gekelnt, deren Verbringung nach der Heimath gewünscht wird und wo es dann allerdings eine große Erleichterung ist, wenn die Betreffenden den Paß in Höchst oder Hochheim erhalten können, statt den weiteren Weg nach Wiesbaden zu machen.

+ Gestern ist der communalständliche Ausschuß dahier zusammengetreten, um mehrere dringende Geschäfte zu erledigen. Hierbei wird derselbe auch Gelegenheit nehmen, seine gewichtige Stimme für Erhaltung des Appellationsgerichts als Oberlandesgericht in unserer Stadt, als im Interesse des ganzen Nassauer Landes gelegen, zu erheben und dieses Rotum recht bald an die maßgebende Stelle in Berlin gelangen zu lassen.

+ In der letzten Zeit besteht wieder eine solche Differenz zwischen den Uhren an der Eisenbahn und den städtischen, daß Viele sehr häufig zur Bahn zu spät kommen. Am Sonntag betrug die Differenz volle fünf Minuten, welche die Uhr auf der evangelischen Kirche gegen die Bahnuhr zurück war, so daß z. B. bei dem 8-Uhr-Zug Morgens, wie wir selbst Zeuge waren, wieder mehrere Personen zurückblieben mußten, denen dies höchst fatal war.

□ (Verkehl'sche Kunst-Ausstellung.) Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Professor Virchow's berühmtes Original-Gemälde „Der sterbende Heiland“ nur noch heute in der Verkehl'schen Kunst-Ausstellung ausgestellt sein wird. Abonnenten haben freien Zutritt.

* Fremden-Verkehr laut Babeliste 17,260 Personen.

? Der Amtsgerichtsbotenschlofen ist vom 1. Juli d. J. an in gleicher Eigenschaft nach Ridesheim versetzt.

? Aus einem Hause in der Schulgasse sind verschiedene Kleidungsstücke gestohlen worden.

? (Verhaftet.) Drei Buben im Alter von 14 und 15 Jahren, denen die Erbbeer in einem Garten an der Rainerstraße etwas zu stark in die Nase rochen, um widerstehen zu können, rissen die Latten des Gittergates los und gelangten auf diese Weise an das Ziel ihrer Wünsche. Die Strafe folgte jedoch auf dem Fuße. Zwei der jugendlichen Diebe wurden festgenommen, während der dritte noch flüchtig ist.

Ein in der Saalgasse wohnender Wirth, dessen Pachtvertrag am 1. kommenden Monats abgelaufen ist, hat es vorgezogen, vor diesem Termin selbst Hand an's Werk zu legen. Derselbe demolirte am Samstag fast sämtliche Wirthschaftsgegenstände und verursachte durch diese Manipulation einen derartigen Scandal, daß die Hausbewohner und Nachbarn polizeiliche Hülfe in Anspruch nahmen. Die Frau des Wirths hatte schon Nachts vorher mit ihrem Kinde die Flucht ergriffen und anderweitiges Unterkommen gesucht.

Aus Bad Schwalbach hören wir, daß eine Anzahl Mitglieder des hiesigen Hoftheaters und des Mainzer Stadttheaters, die Ferien benutzend, eine Reihe von Vorstellungen im großen Saale des „Rustischen Hofes“ dortselbst zu geben beabsichtigen. Die Vorstellungen sollen Mitte dieser Woche beginnen und sind hauptsächlich nur beliebte Lustspiele in Aussicht genommen. Diese Vermehrung der sonst knapp zugemessenen Unterhaltungen in Schwalbach wird dem Unternehmen gewiß eine ebenso günstige Aufnahme und thätige Unterstützung, wie derjenigen im vorigen Jahre zu Theil werden lassen, um so mehr, als die Abonnements-Bedingungen, den Verhältnissen Rechnung tragend, billig gestellt sind. — Seit mehreren Tagen ist auch die Omnibus-Verbindung zwischen hier und Schwalbach wieder eröffnet.

Am nächsten Sonntag den 1. Juli, findet auf der Lahn bei Ems eine Kaiser-Regatta statt und treten dabei in Concurrenz der Rottendamer deutsche Ruderverein und die Frankfurter Ruderverein. Wir hören, daß bei dem Rottendamer Verein auch Wiesbadener Kinder theilhaftig sind resp. waren; nämlich die Handlungsbefähigten Fr. Diessenbach, Ferd. Wegandt, Ab. Port etc. — Das Universal-Reise-Bureau zu Frankfurt wird aus dieser Veranlassung einen Vergütungsbeitrag von da nach Ems zu „bedeutend ermäßigten Preisen“ arrangiren. — Ob man sich etwa in Mosbach von hier aus anschließen könnte?

Die eingetretene Abkühlung ist starken Gewittern zuzuschreiben. Man hört, daß in Saarbrücken und dem Saarthal ein starkes Gewitter mit bedeutendem Hagelschlag arge Verwüstungen angerichtet hat. Auch in Württemberg und im Odenwald soll es hart gewettert haben.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 25. Juni. (Zur Jubiläums-Feier des Königl. Theaters.) Nachdem wir der Vorstellung zur Vorfeier einige Worte zur Erläuterung des Werkes vorausgeschickt, erübrigt uns noch, Gleiches auch mit derjenigen zur Hauptfeier, der Oper „Die Vestalin“, zu thun. Diese Oper wurde am 18. December 1807 zum ersten Male in der großen Oper zu Paris aufgeführt. Von dem Componisten, der damals 33 Jahre alt war, hatte man vorher noch wenig vernommen; mit der „Vestalin“ begann erst sein Ruf. Das Gedicht zu dieser Oper hatte er von Young nur mit Mühe erlangt, trotzdem es von Cherubini und Méhul zurückgewiesen worden war. Nicht ohne große Schwierigkeit gelang die Oper zur Inszenirung; Vieles wurde mehrmals umgeändert und neu geschrieben, so daß, wie Secundo im „Art musical“ berichtet, die Copiaturkosten allein bis zur Summe von 10,000 Franken sich aufzählten. Doch — finis coronat opus, — der Erfolg der ersten Aufführung war ein ganz ungewöhnlicher, und der Tonrichter sah sich plötzlich aus der Dunkelheit auf die Höhe des Ruhmes gehoben und selbst von Napoleon, der Spontini mit dem von ihm gekündeten Preise krönte, mit Günstbezeugungen überhäuft. Daß auf die „Vestalin“, Ferdinand Cortes und die „Olympia“ folgten, ist bekannt; der Componist, der auf diese letzten Opern noch größere Hoffnungen gesetzt hatte, als auf die „Vestalin“, sah sich durch die Ränke, mit welcher man die beiden Partituren ausnahm, enttäuscht und verließ Paris, indem er 1820 den Ruf als Director der Oper in der Königl. Capelle in Berlin annahm. Wie ihm auch hier viel Dornen unter den Füßen erwuchsen, sei nicht weiter erzählt. 1842 kehrte er wieder nach Paris zurück und starb, 77 Jahre alt, in Maisons, seinem Geburtsorte 1851. Spontini componirte im Geiste Stills, einfach, groß und erhaben, doch wußte er diesen Eigenschaften auch der modernen Richtung entsprechend Rechnung zu tragen, indem er der idealen Ruhe mehr dramatische Realität zuschloß. Auch ist er, wie Schiller bemerkt, namentlich in der „Vestalin“, „groß in geistvoller Charakteristik der einzelnen Personen, wie in warmer, lebensvoller Schilderung eines ihrer aller Sinne ergreifenden, mächtig bewegten Seelenlebens“. Das, dem der „Norma“ ähnliche Sujet der „Vestalin“ ist ein tragisch erhabenes und zugleich höchst leidenschaftliches. Alles, was der Componist innerhalb dieses Kreises von Gefühlen und Leidenschaften zur Erscheinung brachte, hat er treu und wahr ausgedrückt und seine Charaktere in plastischer Vollendung hingestellt. Die von strafbarer Leidenschaft bewältigte „Julia“, ihr zur Seite die strenge, aber mütterlich fühlende „Oberpriesterin“, den lähn liebenden „Cicinius“ und den treuen Freund „Sinna“, die frommen Vestalinnen, die geliebten Priester, die stolzen Krieger und das selbstbewußte Römervolk. Wenn diese Oper, der so viel Schönes nachzurufen ist, vielen deutschen Theatern fremd geblieben und anderen, wie dem Wiesbadener, auf lange wieder entfremdet wurde, so mag dies zum Theil an den großen Anforderungen an die Sänger und Sänginnen liegen, denen in der Periode der vorherrschenden Sentimentalität der antike Heroismus, der erst durch Wagner's ins mittelalterliche Gewand gekleidete Helden wieder neu belebt wurde, etwas abhanden gekommen war, theils darin, daß sie ein ungewöhnliches fernisches Angebot erfordert, dem Bühnen niederen Ranges nicht wohl entsprechen können, zum Theil aber auch darin, daß trotz aller der gepriesenen Vorzüge die Oper doch nie populär geworden, weil diese „plastische Vollendung“ mehr an die edlen antiken Göttergestalten erinnert, als an lebendig empfindende und natürliche

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Menschen. Daß die hiesige Aufführung nach beiderlei Richtungen eine befriedigende sein wird, dürfen wir mit gutem Grunde voraussetzen, und es ist daher zu hoffen, daß das Theater an dem Festabend reichlich besucht werde.

Aus dem Reiche.

— In Beziehung auf den strafbaren Meineid hat der Strafsenat des Ober-Tribunals in einem Erkenntnis vom 30. Mai 1877 folgenden Rechtsatz ausgesprochen: Unter die Strafbestimmungen des Reichs-Strafgesetzbuches über Meineid fallen nur Eide, welche vor einer öffentlichen Behörde abgelegt werden. Privateide dagegen, welche Privatpersonen einander auferlegen und wissenschaftlich oder fahrlässig falsch schwören, oder Versicherungen eines Beamten seinem Vorgesetzten gegenüber unter Berufung auf seinen Dienst, welche wissenschaftlich oder aus Fahrlässigkeit falsch abgegeben werden, fallen nicht unter den Gesichtspunkt des Meineides oder Falschheidens im Sinne des Strafgesetzbuches.

— (Control-Station für Lebensmittel.) Der Club der Landwirthe in Berlin hat den städtischen Behörden, sowie dem Polizei-Präsidium eine Petition um Errichtung einer Control-Station für Lebensmittel in der Reichshauptstadt überreicht. Die Control-Station soll sich vor Allem auf Wasser, Milch, Bier, Wein, Kaffee, Thee, Schokolade, Zucker, Gewürze, Mehl und Brod, Fleischwaren, Butter und Fettwaren und Conserven erstrecken. Der Club hält es dabei für selbstverständlich, daß die Station nicht allein zu unteruchen hätte, ob die betreffenden Lebensmittel gefälscht sind, sondern auch ob dieselben überhaupt in einem der Gesundheit zuträglichen Zustande verkauft werden. Ebenso würde er darauf zu achten haben, ob der Preis der betreffenden Gegenstände dem inneren Werthe entspricht, und glaubt der Club, daß in geeigneten Fällen eine Darlegung des relativen Werthverhältnisses für das Publikum von großem Nutzen sein möchte. Was den Kostenpunkt anbelangt, so glaubt der Club, daß die Einrichtung der Station sich mit 15,000 Mark, die jährlichen Ausgaben für den Fall, daß die Stadt Berlin ein geeignetes Local mit Heizung, Beleuchtung und Wasser dazu einräumt, mit 17,000 Mark sich bestreiten lassen.

Bermischtes.

— (Gefährliches Pflaumenmus.) In neuerer Zeit sind seitens des Berliner Polizei-Präsidiums in einigen Materialwaaren-Handlungen Vorräthe von Pflaumenmus ermittelt worden, welche stark kupferhaltig waren. Das Kupfer findet sich darin sowohl in kleinen metallisch glänzenden Schuppen und Splittchen, in welchem Falle es bei aufmerkamer Besichtigung mit bloßem Auge erkennbar ist, als auch derartig verborgen, daß es nur durch chemische Analyse entdeckt werden kann. Beim Genuß wird es durch einen eigenartigen metallischen Geschmack erkennbar. Allem Anschein nach gelangt das Kupfer dadurch in das Pflaumenmus, daß dieses in kupfernen Kesseln gekocht und bis zur Abkühlung stehen gelassen, beziehungsweise mit eisernen Geräthen umgerührt und aus den Kesseln ausgekocht ist. — Wir können nicht genug vor dem Genuß dieses ungewissenhaft der Gesundheit gefährlichen Pflaumenmuses warnen.

London. Im englischen Unterhause wird in Folge der herrschenden hohen Temperatur seit einigen Tagen die Luft künstlich durch Eis gekühlt. Zur Spelzung des Sitzungs-Saales mit reiner Luft wird im Sommer wie im Winter ein besonderer Apparat angewandt, in welchem die Luft durch Baumwolle filtrirt und gewaltsam in den Saal getrieben wird. Auf diese Weise wird den Lungen der Gesetgeber Reiz ein genügender Volumen völlig reiner Luft geboten. In der heißen Jahreszeit wird die eingepumpte Luft neben der Filtrirung auch über Eis geleitet, so daß sie im abgekühlten Zustande in den Sitzungs-Saal eintritt. An den letzten sehr heißen Tagen hat sich auf diese Weise die Temperatur um 4–5 Grad unter der Temperatur der Luft im Freien erhalten lassen.

— (Was ist ein Ball?) Ein Philosoph beantwortet diese Frage sehr richtig, wie folgt: Ein glänzendes, lärmendes Chaos von erregten Gesichtern mit Lächeln, von eingezwängten Füßen und Fischbeintailen von Töchtern, die man unter die Haube bringen muß, von Ehemännern, die man betrügen, und von Liebhabern, die man eifersüchtig machen will. Ein Ball ist ferner ein musikalisches Durcheinander, wo die erste beste Dame dem ersten besten Herrn bald zuläuft, bald den Rücken kehrt, bald die Hand reicht, dann ihn wieder laufen läßt; wo man sich menschenfreundlichen vor dem Cotillon etwas angehängt und zuletzt einen Walzer oder Galopp in einen Zustand versetzt, den man in jedem russischen Dampfbad leichter und billiger haben kann.

(Eingekandt.)

(Zeile Anfrage.) Wäre es, in einer Stadt von der Größe und Bedeutung Wiesbadens, nicht möglich zu machen, im Falle einer nothwendig gewordenen Reparatur des Tobienwagens I. Classe für einen Stellvertreter den zweiten zu sorgen, erstatt daß man, wie dies am Sonntag der Fall war, einer allgemein bekannten Familie zumuthet, ihr hervorragendes Mitglied II. Classe beerdigen zu lassen?

(Verichtigung.) In unserer vorgeföhrten gebrachten Notiz über das dem Fräulein Hedwig Rolandt vom hiesigen Männer-Gesangverein überreichte Bracelet muß es heißen Arnold statt Adolph Schellenberg.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)